SPORT

FUSSBALL
Xherdan Shaqiri spielt ab kommender Saison definitiv für Bayern.
SEITE 14

TENNIS
Roger Federer freut sich auf die Davis-Cup-Partie gegen die USA.
SEITE 15

Einige spannende Lokalderbys

Der Männerturnverein Galgenen ist Titelverteidiger des Siebner-Faustball-Cups, der morgen in der Turnahlle Stockberg durchgeführt wird.

Faustball. –Der Männerturnverein Siebnen organisiert im Turnus von zwei Jahren den Siebner Faustball-Cup. Bei der ersten Austragung vor sechs Jahren holte sich Kaltbrunn den Wanderpreis, vor vier Jahren die Faustballriege Reichenburg, und beim letzten Cup vor zwei Jahren war der MTV Galgenen vor der Männerriege Buttikon-Schübelbach siegreich. Buttikon-Schübelbach und Galgenen treffen am Samstag 15.30 Uhr aufeinander.

Die weiteren Männerriegen und Männerturnvereine aus Wangen, Lachen, Tuggen, Wägital, Pfäffikon und Wollerau sowie Gastgeber Siebnen mit zwei Teams bestreiten ab 11 Uhr in den beiden Stockberghallen eine Vollrunde im Modus Jeder gegen Jeden. Alle Mannschaften haben also je neun Spiele zu 14 Minuten zu bestreiten, wobei viele spannende Lokalderbys das Turnier prägen. Die zehn Teams werden gefordert, da innerhalb von sieben Stunden nebst den jeweils neun Spielen auch noch vier bis fünf Einsätze als Schiedsrichter zu leisten sind.

Das Turnier dauert bis 18.15 Uhr und wird kurz danach mit einem schmackhaften Imbiss und der Rangverkündigung abgeschlossen. Auf der Bühne der Stockberghalle 1 wird eine kleine Festwirtschaft geführt, wo während den Spielpausen die Geselligkeit gepflegt und ein Jass geklopft werden kann. Parkplätze stehen vor und hinter der Stockberghalle 1 zur Verfügung (bitte den Halleneingang beim Zugang zum Schwimmbad benützen). *(eing)*

SIEBNER FAUSTBALL-CUP 2012
SAMSTAG, VON 11 BIS 18.15 UHR, STOCKBERGHALLE

Juniorenfussball in Tuggen

Fussball. –Zum sechsten Mal führt der FC Tuggen am Wochenende in der Tuggner Riedland-Halle den Raiffeisen-Cup durch.Wie in den letzten Jahren werden auch wieder zwei Nachtturniere für die Junioren C und D ausgetragen. Rund 50 Teams aus Nah und Fern kommen nach Tuggen, um den Turniersieg mit nach Hause zu nehmen.

Wie immer ist während der gesamten Turnierdauer für das leibliche Wohl gesorgt. Am Samstag findet ab 16 Uhr der Sponsoren-Apéro statt. *(fct)*

Kategorien und Spielzeiten

Freitag, 10. Februar
Junioren D: von 18.30 – 23.30 Uhr

Samstag, 11. Februar
Junioren F: von 8.30 – 18.30 Uhr
Junioren C: von 18.30 – 23.30 Uhr

Sonntag, 12. Februar
Junioren E: von 8.30 – 18.30 Uhr

Lachen/Altendorf testet in Wollerau

Fussball. –Morgen Nachmittag bestreitet der Drittligist Wollerau im Erlenmoos sein erstes Testspiel. Gegner ist der FC Lachen/Altendorf, das als Aufsteiger eine starke Vorrunde in die 2.Liga gezeigt hat. Das Freundschaftsspiel auf dem Kunstrasen in Wollerau ist auf 15Uhr angesetzt. *(asz)*

Ferndduell um Playoff-Heimrecht

Am Sonntag geht die letzte Qualifikationsrunde der NLB über die Bühne. Mit Eggiwil empfangen die Red Devils zu Hause ein Spitzenteam –als Vorbereitung für die Playoffs, welche am Mittwoch beginnen, ein optimaler Gegner.

Von Roger Züger

In dieser Halle sollen die Playoffs losgehen: Die Red Devils wollen sich aufgrund ihrer Heimstärke das Heimrecht im Playoff-Viertelfinale gegen Sargans sichern. Bild Bruno Füchslin

Unihockey, NLB.–Vor drei Wochen bestritten die Devils ihren letzten Ernstkampf. Mit der Ruhe ist es nun aber vorbei. Am Sonntag endet die reguläre Saison, am Mittwoch starten die Playoffs gegen den UHC Sarganserland. Die Best-of-Five-Viertelfinalserie könnte wegen des Mittwoch-Spiels und der Doppelrunde vom 18./19. Februar bereits am 19. Februar entschieden sein. Doch soweit schaut man im Märchler-Lager noch nicht: «Wir wollen zuerst Eggiwil besiegen, erst danach auf die Playoffs gegen Sargans schauen», zeigt sich Trainer Jürg Rauchenstein selbstbewusst.

Siege gegen Top-Teams

Spannend ist die Ausgangslage für den Sonntag allemal. Eggiwil könnte sich mit einem Sieg noch die direkte Halbfinalqualifikation sichern. Zudem verfügen die Emmentaler über die beste Defensive der Liga. Wenn man bedenkt, dass die Torproduktion der Devils auf wenigen Köpfen lastet, ist dies kein gutes Omen. Doch Rauchenstein macht klar: «In der Hinrunde haben wir gegen die Top-Teams verloren, in der Rückrunde haben wir gegen Olten (1.) und Thun (2.) gewonnen. Jetzt ist Eggiwil (3.) an der Reihe».

Wichtiges Heimrecht

In erster Linie geht es am Sonntag um das Heimrecht für die Playoffs. Mit einem Sieg haben die Schwyzer dieses auf sicher. So oder so heisst der Gegner in den Viertelfinals aber UHC Sarganserland. Aufgrund der Punkteabstände ist diese Paarung definitv.

In der ersten Playoffrunde wird das Heimrecht wohl von entscheidender Bedeutung sein. In der bisherigen Saison konnten Sargans und die Devils lediglich zwei ihrer neun Auswärtsspiele gewinnen. Und auf dem Papier ist die Heimstärke der Devils (sieben Siege aus acht Spielen) nur unwesentlich besser als jene der Sarganserländer mit sechs Siegen aus acht Partien vor eigenem Angang.

Die Ausgangslage vor der 18. und letzten Meisterschafts-Runde in der NLB könnte kaum spannender sein, denn jedes Spiel, nicht nur jenes der Devils, birgt Brisanz.

RED DEVILS –SARGANSERLAND
SONNTAG, 17:15 UHR, MZH ALTENDORF

Der Playoff-Modus

Im Anschluss an die Qualifikation erfolgt ein Playoff-Viertelfinal (best-of-5) der Teams auf den Rängen 3 bis 6 (3.-6.; 4.-5.). Die Teams auf den Rängen 1 und 2 sind für die Halbfinals gesetzt. Die Verlierer der Viertelfinals verbleiben in der Nationalliga B (Saisonende). Die Sieger qualifizieren sich für die Halbfinals (best-of-5) gegen die zwei besten Teams der Qualifikation. Die Verlierer dieser Serien verbleiben in der Nationalliga B (Saisonende). Die Sieger dieser Serie qualifizieren sich für die Auf-/Abstiegs-Play-offs in die oberste Spielklasse. *(asz)*

NLB-TABELLE

Am Sonntag spielen: Lok Reinach –Ticino Unihockey; Sarganserland –Langenthal-Aarwangen; Thun –Olten-Zofingen; Red Devils March-Höfe Altendorf –Eggiwil; Jona-Uznach Flames –Zürisee Unihockey.

1. Olten-Zofingen	17	1	2	3	1	130:69
2. Thun	17	1	2	1	3	103:68
3. Eggiwil	17	8	5	3	1	79:57
4. Red Devils	**17**	**2**	**1**	**7**		**73:77**
5. Sarganserland	17	1	2	7		72:79
6. Jona-Uznach	17	6	1	9		86:89
7. Ticino Unihockey	17	5	2	8		78:99
8. Zürisee	17	5	1	2	9	82:97
9. Langent.-Aarw.	17	5	1	2	9	71:93
10. Lok Reinach	17	2	1	0	14	65:111

Playoff-Daten
Spiel 1: Mittwoch, 15. Februar, **Spiel 2:** Samstag, 18. Februar. **Spiel 3:** Sonntag, 19. Februar. **Spiel 4 (evt.):** Samstag, 25. Februar.**Spiel 5 (evt.):**Sonntag, 26. Februar.

Erste Meisterschaft des Jahres

Am Samstag finden in St.Gallen die Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften in der Halle statt. Die Nachwuchs-Bewerbe sind die ersten Meisterschaften des Jahres. Dabei gehört der Höfner Raphael Holdener zu den Favoriten.

Starten im Siebenkampf der Kategorie U20: Der Höfner Raphael Holdener (links) und der Märchler Thomas Bucher. Bild Archiv

Leichtathletik. –Beim Siebenkampf der U20-Männer wird ein Duell zwischen LC-Zürich-Athlet Benjamin Gföhler (U18-Hallen-Schweizer-Meister) und Raphael Holdener (U18-Outdoor-Schweizer-Meister) vom ETV Schindellegi erwartet. Dahinter ist Thomas Bucher vom TV Buttikon-Schübelbach ein Spitzenplatz zuzutrauen.

Eine Alterklasse (U18) tiefer startet Jan Deuber vom TV Buttikon-Schübelbach ins Rennen, und mit Kaja Ziltener vom STV Wangen ist in der Kategorie U18 ein weiteres Mitglied vom Mehrkampfteam Obermarch am Start.

Der Fokus der Athleten von Trainer Markus Bucher richtet sich jedoch nicht auf die Hallen-, sondern auf die Sommer-Saison. Den Schweizer-Meisterschaften in der Halle wurden im Training des Mehrkampfteams keine spezielle Beachtung geschenkt. «Nachdem die Turnhalle der MPS Buttikon temporär geschlossen werden musste, litt die Vorbereitung auf die Hallen-Saison zusätzlich», so Bucher. Dennoch dient der Wettkampf mehr als nur einem Gradmesser, stehen schliesslich Schweizer Meisterschaften an.

Neben den Athleten von Bucher ist mit Ramon Hunger (U16) vom STV Wangen ein weiterer, vielversprechende Nachwuchsathlet aus der March am Start. *(azü)*

Präsidenten treffen sich in Rothenthurm

Schiessen. –Kantonalpräsident Markus Weber, Altendorf, lädt auf kommenden Montagabend, 13. Februar, alle Regionalverbands- und Vereinspräsidenten zur Kantonalen Präsidentenkonferenz der Schützen nach Rothenthurm ein. Es gilt, einen Rückblick auf das letzte Schützenjahr zu halten und sich über die demnächst beginnenden Saison 2012 zu unterhalten und die Weichen zu stellen. So stehen unter anderem Reglementsanpassungen aus dem Jungschützenbereich sowie des Kranzkartenreglements zur Debatte.

Die kantonale Präsientenkonferenz trifft auch Vorbereitungen zur nächsten kantonalen Delegiertenversammlung vom 10. März in Einsiedeln. Der neue Präsident der Ausserschwyzer Schiesskommission, Schiessoffizier Urs Fässler aus Einsiedeln, orientiert über die verschiedenen Neuerungen und Kontrollvorschriften des VBS im ausserdienstlichen Schiesswesen, werden doch gerade hier Vereinsfunktionäre mit der Umsetzung neuer Vorschriften und dem Vollzug in die Verantwortung gezogen. *(pd)*